

Biosphäre **MEINE**

Zugestellt durch die österreichische Post

NOCKBERGE
WINTER 2021/2022



© Michael Stabentheiner

BILDUNG

Wir stellen vor:
Biosphärenparkschule Gnesau

50 JAHRE MAB

Wir sind Teil der internationalen
UNESCO Ausstellung in China

MEILENSTEINE

Umweltbildung & Schulen:
Was wir bereits erreicht haben



Der Biosphärenpark Nockberge - UMWELTBILDUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Mit großem Stolz können wir am Jahresende auf ein Jahr voller erfolgreich umgesetzter Projekte, Veranstaltungen und Exkursionen im Biosphärenpark Kärntner Nockberge zurückblicken. Auch an neuen Ideen und Zielsetzungen für die Zukunft mangelt es nicht. Vor allem die Jugend engagiert sich immer mehr und setzt sich aktiv für den Erhalt und den Schutz der Biodiversität in den mittlerweile über 700 Modellregionen weltweit ein. Als Landesrätin für „Gesellschaft und Integration“, „Umwelt, Energie und Naturschutz“ sowie „Nationalparks“ freut es mich besonders, dass in diesem Jahr ein Schwerpunkt auf die Umweltbildung und die Zusammenarbeit mit Schulen im Biosphärenpark Nockberge gelegt wurde. Im aktuellen Magazin MEINE BIOSPHÄRE finden Sie unter anderem einen spannenden Bericht über das Studienstiftungsseminar der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, welches in den Nockbergen stattgefunden hat. Besonders lesenswert ist auch der Artikel

über den „Internationalen Austausch“ von StudentInnen im Zuge der Forschungsprojekte „SCIENCE_LINK“, eine Kooperation zwischen dem Biosphärenpark, der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und der Fachhochschule Kärnten. Neben einem breit gefächerten Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche, sowie Studierende, wurde dieses Jahr auch eine alltagstaugliche Erwachsenenbildung im Rahmen eines dafür eigens initiierten Erwachsenen-Bildungskalenders fokussiert. Dieser beinhaltet eine bunte Auswahl an Veranstaltungen, Seminaren, Webinaren, Präsentationen, Workshops, Wanderungen und Exkursionen, bei denen man detaillierte Einblicke in die verschiedensten Bereiche des Biosphärenparks erlangen und sich weiterbilden konnte. An dieser Stelle können wir Ihnen, liebe LeserInnen verraten, dass sich unter anderem auch die Studienreise in den Biosphärenpark „Unteres Murtal“ großer Beliebtheit erfreute. Überzeugen Sie sich selbst! Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der spannenden Berichte der aktuellen Winterausgabe!

Mag.^a Sara Schaar, Landesrätin




Herzlich WILLKOMMEN!

Es freut mich, Ihnen hiermit die neue Ausgabe unseres Magazins MEINE BIOSPHÄRE mit vielen spannenden Informationen, Berichten und Neuerungen aus dem Biosphärenpark Nockberge präsentieren zu dürfen. Rückblicke auf vergangene Projekte und Ausblicke auf geplante Tätigkeiten gibt es immer dann, wenn sich das Jahr langsam dem Ende zuneigt, die Tage wieder kürzer werden und die Temperaturen sinken. Dann darf auch der Herbst langsam aber sicher verabschiedet und der Winter willkommen heißen werden. Weil der Biosphärenpark gerade auch in der kalten Jahreszeit zu Aktivitäten im Freien einlädt und an so manch sonnigen Tagen sehr viel Betrieb herrscht, wurde im Sommer ein Pilotprojekt zur Besucherlenkung ins Leben gerufen. Das Konzept wollen wir im kommenden Winter im Skitourengebiet Innerkrems testen. Der Jahreswechsel steht auch immer im Zeichen der Veränderung, wie Sie im Bericht „Meine Biosphäre“ lesen werden, daher möchte ich mich an dieser Stelle im Namen des gesamten Teams bei Herrn DI Harald

Tschabuschnig für seine langjährige Tätigkeit als Abteilungsvorstand bedanken. Gleichzeitig freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Mag.a Barbara Pucker, unsere neue Ansprechpartnerin in der Umweltabteilung des Landes Kärnten. Wie immer am Jahresende, gibt es auch in der diesjährigen Winterausgabe eine Zusammenfassung unserer Fortschritte und Erfolge im Rahmen des Biosphärenpark-Managementplans. Dort erfahren Sie dieses Mal alles über unsere Meilensteine im Handlungsfeld „Umweltbildung und Schulen.“ Über das Erfolgsprojekt „Nockmobil“ gibt es ebenfalls wieder einiges zu lesen und Neuigkeiten aus dem Büro der Biosphärenparkverwaltung haben wir auch noch für Sie. Monika Weinländer unterstützt unser Team nämlich seit September als Sekretärin im Front Office. Wir freuen uns über die Verstärkung und sagen „Herzlich Willkommen“!

... und nun, haben Sie viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe von MEINE BIOSPHÄRE! Ich wünsche Ihnen schon vorab eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ing. Dietmar Rossmann, Biosphärenparkdirektor

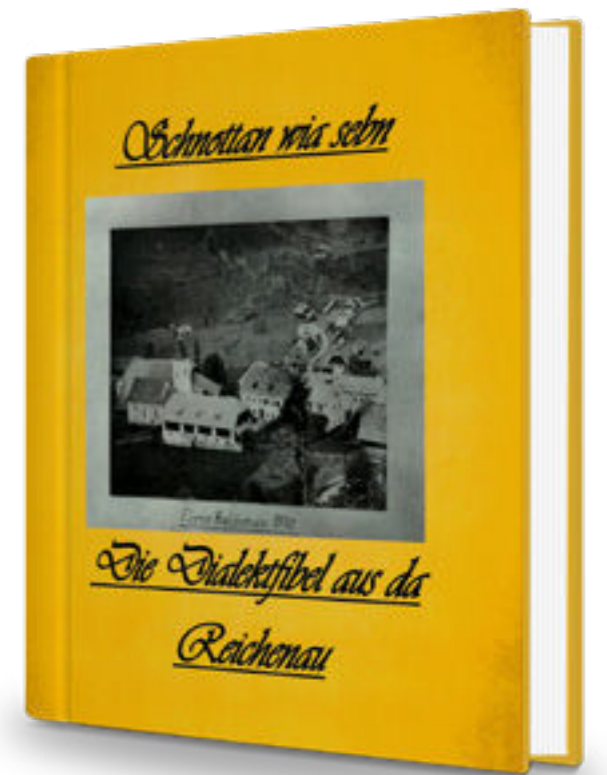


Die Dialektfibel AUS DER REICHENAU

Die Landjugendgruppe Ebene Reichenau sammelte im Rahmen des Projekts „Tat.Ort Jugend“ zahlreiche Mundart-Wörter aus der Region und brachte die Dialektfibel "Schnottan wia sebn" heraus. Die abwechslungsreich gestaltete Fibel beinhaltet nicht nur einzelne alte Ausdrücke und deren Erklärung, sondern auch alte Lieder, Gedichte und Geschichten aus der Umgebung. Mit diesem Projekt möchten die Mitglieder der Landjugend ihren Beitrag zum Erhalt der Kärntner Mundart beitragen, denn vor allem die jüngere Generation würde immer weniger Dialektwörter verwenden. Die liebevoll zusammengetragene Sammlung umfasst 60 Seiten und wurde in der Erstauflage 400 mal gedruckt. Ein zweiter Band könnte folgen.



HIER KÖNNEN SIE DAS BUCH GLEICH ONLINE BESTELLEN.
EINFACH QR-CODE SCANNEN FÜR MEHR INFORMATIONEN.




NOCK SPORT
HUBER
9564 Patergassen-Falkert
T 04275 7190 Mail nocksport@net4you.at



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens UW-Nr. 837



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Kärntner Biosphärenparkfonds, Biosphärenpark Nockberge, 9565 Ebene Reichenau 117 | Für den Inhalt verantwortlich: Heinz Mayer | Redaktionsleitung: Krassgrün.at Werbeagentur GmbH, Nikolaiplatz 2, 9500 Villach | Druck: Samson Druck Straße 171, AT-5581 St. Margarethen | Lektorat: onlinelektorat.at • Sprachdienstleistungen | Fotos: Archiv Biosphärenparkverwaltung, Kärnten Werbung, MMS Gmünd, Franz Gerdl, Nockregion, Land Kärnten, Büro LRin Schaar, Helmut Moik, ECO, Nockalmstraße, Marketing, Sam Strauss, Susanne Kabusch, Martin Wendler, Biosphärenpark Schwäbische Alb; Satz- und Druckfehler vorbehalten.

WWW.BIOSPHAERENPARKNOCKBERGE.AT | WWW.BIOSPHAERE.AT



hochrindl.at
mit Webcams
Ein Wintermärchen
in Weiß!

Skifahren, Wintersport und Erholung in seiner schönsten Form. Weit weg vom großen Trubel! Idyllisch präsentiert sich das Familienskigebiet Hochrindl im Winter. Tiefverschneite Zirbenwälder, kristallklare Luft, herrliche Pisten, Langlaufloipen, Wanderwege, Rodelbahnen, Skischule mit Skiverleih, Pferdeschlitten, urige Hütten. Und als Draufgabe ein atemberaubender Panoramablick!

Hochrindl
Alles in Alm

VOLKSSCHULE
UMWELT- & BEWUSSTSEINSBILDUNGNR. 8
UNSERER
BIOSPHEREPARK-
SCHULEN!

Die Volksschule Gnesau ist eine VON 9 BIOSPHÄREN-PARTNERSCHULEN

Die Volksschule Gnesau wurde im Rahmen des EU-geförderten Projekts „Bildungskonzept für Schulen“ letztes Jahr als neunte offizielle Biosphärenpark-Partnerschule ausgezeichnet. Direktor Ulrich Zammernig möchte damit ein klares Zeichen setzen.

2019 unterfertigt der Direktor der Volksschule Gnesau, Ulrich Zammernig, gemeinsam mit dem Leiter der Biosphärenparkverwaltung Dietmar Rossmann und der Biosphärenparkreferentin Landesrätin Sara Schaar das Partnerschaftsabkommen. Mit dieser Kooperation möchte Zammernig aufzeigen, dass die ökologische Schwerpunktsetzung an Schulen und die Wertschätzung der eigenen Region gerade angesichts von weltweiten Krisen immer bedeutender werden.

„HOLZSCHULE“ GNESAU – SCHULE OHNE STRESS

Die Volksschule Gnesau wird derzeit von 41 Kindern besucht, welche auf 3 Klassen aufgeteilt sind. Besonders bemerkenswert ist der Umbau der Schule im Jahr 2013 zur sogenannten „Holzschule“, bei dem die Wände der Klassenräume mit Massivholz ausgestattet wurden. Das war in Kärnten ein absolutes Pilotprojekt. Unter dem Titel „SOS – Schule ohne Stress“ entstanden vier Klassen, die sortenrein

mit vier heimischen Nadelhölzern aus der Region Nockberge ausgekleidet wurden.

Nun befinden sich in der Volksschule eine Fichten-, Tannen-, Lärchen-, und Zirbenklasse. Um die unterschiedlichen Raum-, Farb-, Licht- und Geruchsstimmungen der einzelnen Holzarten zu erhalten, wurde das Holz lediglich geschliffen und gebürstet. Eine eigens, in jedem Klassenraum angebrachte CO₂ Tafel gibt Auskunft über die Raumtemperatur- und Feuchtigkeit als auch über den Sauerstoffgehalt.

Was ist das Besondere an und in Ihrer Schule – was zeichnet die Schule aus?

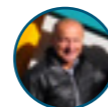


HERR DIREKTOR ULRICH ZAMMERNIG

„Das Besondere ist die Lage der VS Gnesau, mitten in den Nockbergen. Die Umgebung lädt zu verschiedenen Aktivitäten im Freien ein. Ein Skateplatz, die Loipe, der Fußballplatz, ein Motorik-Park

und vieles mehr sind direkt vor der Haustüre. Außerdem wird unsere Schule auch liebevoll als „Holzschule“ bezeichnet, da jedes Klassenzimmer mit einer anderen, heimischen Holzart ausgestattet ist. In jeder Klasse kann man den typischen Geruch der jeweiligen Holzart riechen. Die natürliche Einrichtung der Räume steigert das Wohlbefinden der SchülerInnen merklich und das Lernen fällt leichter.“

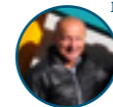
Was sind die Schwerpunkte in VS Gnesau in Bezug zum Biosphärenpark?



HERR DIREKTOR ULRICH ZAMMERNIG

„Das Motto „Bewegte und gesunde Schule“ gilt seit vielen Jahren als Leitbild unserer Schule, deshalb passt die Kooperation mit dem Biosphärenpark genau in unser Konzept. So setzen wir den Biosphärenpark bei vielen Unterrichtsthemen als zentralen Schwerpunkt.“

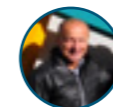
Welchen Bezug haben Ihre SchülerInnen zum Biosphärenpark?



HERR DIREKTOR ULRICH ZAMMERNIG

„Die meisten Kinder kennen den Biosphärenpark bereits dank der regelmäßigen Ausflüge in die Natur mit Eltern und Großeltern. Besonders beliebt bei den Ausflugszielen ist die Nockalmstraße. Außerdem kommen viele unserer SchülerInnen von landwirtschaftlichen Betrieben aus den Nockbergen, deren Eltern auch Almen im Biosphärenpark bewirtschaften. Durch das Programm „Mobile Schule“, bei dem die Ranger aus dem Biosphärenpark zu uns in die Schule kommen und vor allem auch durch die spannenden Projektstage draußen im Biosphärenpark entsteht die stärkste Bindung.“

Welchen Mehrwert hat der Unterricht der Biosphärenpark-Ranger in der Schule?



HERR DIREKTOR ULRICH ZAMMERNIG

„Der Mehrwert für die SchülerInnen ist enorm. Das breite Wissen und der große Erfahrungsschatz der Ranger begeistert die Kinder immer wieder aufs Neue. Vor allem von der vielfältigen Tierwelt des Schutzgebiets sind sie fasziniert. Durch die pädagogischen Kenntnisse der Ranger und die eigens erstellten Unterrichtsmaterialien können die Kinder aufspannende, abwechslungsreiche und interaktive Art und Weise alles über die Natur lernen.“

Möchten Sie abschließend noch etwas hinzufügen?



HERR DIREKTOR ULRICH ZAMMERNIG

„Die Zusammenarbeit unserer Schule mit dem Biosphärenpark ist mir besonders wichtig, denn so wird unserem Nachwuchs bewusst, welches Juwel wir vor der Haustüre haben. Wenn die SchülerInnen mit den Rangern unterwegs sind, werden ihnen die Augen dafür geöffnet, wie vielfältig die Flora und Fauna in den Nockbergen ist. Wenn wir möchten, dass die Biodiversität unserer Region weiterhin geschützt werden, ist es unsere Aufgabe, die Kinder so früh wie möglich an die Thematik heranzuführen. Das wirkt sich nachhaltig aus und nur so können wir unsere intakte Natur für die nächsten Generationen erhalten.“

SIE WOLLEN AUCH
EINE BIOSPHÄREN-
PARK-PARTNERSCHULE
WERDEN?

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN
BIOSPHEREPARK-PARTNERSCHULEN UND DEN BILDUNGSPROGRAMMEN AUS DEM BIOSPHÄREN-PARK NOCKBERGE
ERHALTEN SIE BEI UNS IN DER BIOSPHÄREN-PARKVERWALTUNG:

+43 4275/665 ODER E-MAIL AN
NOCKBERGE@KTN.GV.AT



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND KÄRNTEN

LE 14-20
Umschichtung in der Ländlichen ZoneEUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebietebiosphären
park
nockberge

Die mobile Biosphärenparkschule ZU BESUCH IN DER VOLKSSCHULE GURNITZ

Anfang Oktober waren unsere Ranger Markus und Stefan mit unserer mobilen Schule in der VS Gurnitz und präsentierten mit unseren 5 Modulen den Biosphärenpark Nockberge. Die SchülerInnen waren mit großer Begeisterung dabei und durften als Abschlussaufgabe 10 Sätze über das Gelernte zusammenfassen und zeichnen. Aus allen Arbeiten der SchülerInnen entstand ein kleines gebundenes Heftchen, welches wir mit großer Freude entgegen nehmen durften und auch einen kleinen Auszug dessen unseren LeserInnen von MEINE BIOSPHÄRE nicht vorenthalten möchten.

Ein herzliches Dankeschön von uns Rangern an die VS Gurnitz für den lehrreichen Tag und die tolle Zusammenarbeit.



Willkommen Barbara Pucker - UND EIN GROSSER DANK AN HERRN TSCHABUSCHNIG

Bereits seit etlichen Jahren ist die Verwaltung des Biosphärenparks Nockberge in die Umwelta Abteilung des Landes Kärnten integriert. Dadurch ergeben sich bei der Bewältigung der täglichen Herausforderungen und Aufgaben sowohl in der Biosphärenparkverwaltung wie auch in jenen Bereichen der Umwelta Abteilung, die sich mit Naturschutz beschäftigen, wertvolle Kongruenzen und Synergien.



Herr DI Harald Tschabuschnig war fünfzehn Jahre lang ein zielorientierter, immer konstruktive Lösungen suchender und pragmatischer Leiter der Abteilung 8 - Umwelt, Energie und Naturschutz. Der Biosphärenpark ist ihm besonders am Herzen gelegen und er legte immer großen Wert darauf, viele weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Dafür gebührt ihm größter Dank. Da Herr Tschabuschnig nun in den Ruhestand gewechselt ist, haben sich einige organisatorisch-strukturelle Änderungen im Bereich der Umwelta Abteilung des Landes ergeben.

NEUE ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE UND ANSPRECHPARTNERIN

Die Zuständigkeiten für den Biosphärenpark Nockberge und für den Nationalpark Hohe Tauern wurden zusammengelegt. Frau Mag.a Barbara Pucker ist nunmehr für beide Parks die neue Ansprechperson in der Abteilung 8. Als Juristin war sie viele Jahre leitende Behördenvertreterin des Landes für Umweltrechtsfragen. Ihr Ziel ist es, voneinander zu lernen – sei es durch die Gemeinsamkeiten oder auch

durch die unterschiedliche Anforderungen der beiden Schutzgebiete. Gerade in unserer Zeit des fortschreitenden Klimawandels und den damit einhergehenden notwendigen Klimawandelanpassungsmaßnahmen sei es unerlässlich, in beiden Parks möglichst kreativ, mitunter auch unkonventionell, vorzugehen, damit man die besten Maßnahmen schnell umsetzen und die Lebensräume erhalten könne.

DIE HERAUSFORDERUNGEN DES KLIMAWANDELS MEISTERN

Lebensraumerhaltung – das ist das Stichwort, welches sich immer mehr zum Dreh- und Angelpunkt herauskristallisiert. In beiden Parks wurden Refugien für Flora und Fauna geschaffen bzw. erhalten, in welchen Pflanzen und Tiere den menschengemachten Stressfaktoren so wenig wie möglich ausgesetzt sind. „Jede und jeder Einzelne kann mit seinem eigenen Verhalten dazu beitragen, dass der Stressfaktor Klimawandel langsamer zunimmt, sodass die Herausforderungen für die Tier- und Pflanzenwelt bewältigbar sind.“, so Frau Mag.a Pucker. Ihr ist es

ein besonderes Anliegen, sämtliche Maßnahmen möglichst klimaverträglich zu gestalten. Dazu zählen klimaangepasste Vorgangsweisen in der Forstwirtschaft oder die Beibehaltung bzw. das Wiederauflebenlassen traditioneller Bewirtschaftungsweisen.

Auch das Bildungsprojekt „Mobile Biosphärenparkschule“ soll weiter vorangetrieben werden. Die Ranger des Biosphärenparks Nockberge kommen in den Wintermonaten gerne an die Schulen, welche aber auch herzlich dazu eingeladen sind, am Winterprogramm des Biosphärenparks teilzunehmen.

In diesem Sinne freut sich Frau Mag.a Pucker auf ihre neue Tätigkeit, auf ihr Engagement im Biosphärenpark Nockberge sowie auf viele Begegnungen vor Ort und eine gute Zusammenarbeit.

Balance for Nature and People OVS NOCKBERGE - DAS ONLINE VERTRIEBSSYSTEM

Die Entwicklung des Online-Vertriebssystems OVS Nockberge für heimische ProduzentInnen schreitet in großen Schritten voran. Die ersten Online-Shops gehen Anfang November online.

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Magazins „Meine Biosphäre“ berichtet wurde, leistet der Biosphärenpark Nockberge mit seiner Teilnahme am grenzüberschreitenden Projekt BANAP - „Balance for Nature and People“ einen maßgeblichen Beitrag zur Erhaltung und zum Schutz der Biodiversität. Neben dem umfangreichen Ausbildungsseminar „Wiesenwelten erforschen“ für PädagogInnen und Lehrpersonen, welches im Sommer erfolgreich über die Bühne ging, liegt ein Schwerpunkt der Projektteilnahme in der Entwicklung eines Online-Vertriebssystems für heimische ProduzentInnen, an dem in den letzten Monaten fleißig getüftelt wurde. Damit werden den regionalen HerstellerInnen innerhalb des UNESCO-Biosphärenparks Kärntner Nockberge im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowenien-Österreich moderne und zu-

kunftssichere Online-Werkzeuge zur Verfügung.

ARBEITSERLEICHTERUNG UND MEHR GEWINN

Im Dezember 2020 erfolgte der Startschuss für die Alengo OG, welche mit der Programmierung und der Gestaltung des OVS Nockberge beauftragt wurde. Neben der technischen Umsetzung steht das Projektteam des Biosphärenparks den ProduzentInnen auch in beratender Funktion zu Seite, um diese Schritt für Schritt an die neuen Tools heranzuführen und im Online-Business zu unterstützen.

Die ersten Online-Shops werden Anfang November online gehen. Ab Sommer 2022 können Produkte auch zusätzlich über eine zentrale, regionale Online-Plattform verkauft werden.

Neben der Bereitstellung eines professionellen Online-Shops für Endkunden, in



dem InteressentInnen rund um die Uhr hochwertige Produkte aus dem Biosphärenpark Nockberge einkaufen können, haben die AnbieterInnen auch die Option einen Business-2-Business Online-Shop für ihre GeschäftskundInnen freizuschalten. Dank der Digitalisierung mit Hilfe der Online-Shop-Lösungen können interne Prozesse optimiert und teilweise sogar automatisiert werden, was für die ProduzentInnen Zeitersparnis und Gewinnmaximierung bedeutet. Durch die neue Präsentationsmöglichkeit über das Internet, können die Produkte außerdem einer viel größeren Zielgruppe angeboten werden, wodurch nicht nur der Absatz gefördert wird, sondern auch der Bekanntheitsgrad der HerstellerInnen sowie der gesamten Region steigt.

KOSTENLOS ZUM EIGENEN ONLINE-SHOP

Alle ProduzentInnen aus der Region Biosphärenpark Nockberge sind herzlich eingeladen mitzumachen, um ihre Produkte professionell im Internet zu vertreiben. Die Umsetzung eines eigenen Online-Shops ist im Rahmen des Projektes „Balance for Nature and People“ kostenlos.

WINTERWANDERN AUF DER SONNENSEITE VON BAD KLEINKIRCHHEIM

BIS 11. APRIL 2022

Lassen Sie sich Bad Kleinkirchheim von einer ganz anderen Seite zeigen. Mit einem Biosphärenpark-Ranger sind Sie auf der Sonnenseite unterwegs, vorbei an Kirchen, alten Bauernhöfen mit Troackästen und einem herrlichen Ausblick auf die Umgebung gibt er Ihnen so manchen interessanten Einblick in die Kultur und Geschichte dieses bekannten Orts.

TREFFPUNKT: Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim
Dorfstraße 30, 9546 Bad Kleinkirchheim
BEGINN: 13:00 Uhr
DAUER: ca. 3 Stunden
KOSTEN: € 15,00/Teilnehmer (mit Sonnenschein Card kostenlos)
ANMELDUNG: bis 15:00 Uhr am Vortag bei der Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim Tel. Nr. 04240/8212

FILMERLEBNIS BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE - „GRÜNE WÄGELN IM STROM DER ZEIT“

BIS 11. APRIL 2022

Lassen Sie sich von unserem preisgekrönten 3D-Film zu den wundervollsten Plätzen im UNESCO-Biosphärenpark Nockberge entführen. Präsentiert wird der Film von einem unserer Biosphärenpark Ranger, der so manch Interessantes über die Region zu erzählen weiß, danach steht er für Informationen gerne zu Verfügung. Staunen Sie über die atemberaubende Tier- und Pflanzenwelt und über das Leben im Biosphärenpark Nockberge!

TREFFPUNKT: Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim
Dorfstraße 30, 9546 Bad Kleinkirchheim
BEGINN: 20:30 Uhr
DAUER: ca. 1 Stunden
KOSTEN: kostenlos
ANMELDUNG: bis 15:00 Uhr am Tag der Filmvorführung bei der Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim Tel. Nr. 04240/8212

SCHNEESCHUHWANDERN AUF DER TURRACHER HÖHE

09. DEZEMBER 2021 BIS 14. APRIL 2022

Geführt von einem Biosphärenpark-Ranger bekommen Sie einen Einblick in die Anpassung der Tier- und Pflanzenwelt an den Winter, der eine besondere Herausforderung für die Natur darstellt. Die richtige Routenwahl und Verhaltensregeln sind in der kalten Jahreszeit daher besonders wichtig für ein gutes Miteinander zwischen Mensch und Natur. Für die passende technische Ausrüstung sorgt der Ranger und es steht einer Erlebnistour nichts im Weg.

TREFFPUNKT: Talstation Kornockbahn, 8864 Turracherhöhe 178
BEGINN: 10:00 Uhr
DAUER: ca. 3 Stunden
KOSTEN: € 19,00/Teilnehmer (mit Sonnenschein Card kostenlos)
€ 10,00 Leihgebühr für Schneeschuhe, Stöcke u. LVS Gerät
ANMELDUNG: bis 15:00 Uhr am Vortag bei der Biosphärenparkverwaltung unter 04275/665 oder an nockberge@ktn.gv.at

FAMILIEN - WINTERWANDERUNG IN ST. OSWALD

BIS 12. APRIL 2022

Ein Biosphärenpark Ranger führt euch durch die Winterlandschaft und ihr entdeckt spielerisch gemeinsam viele Geheimnisse des Ökosystem Wald. Mit anregenden Aktionen bringt euch der Ranger die Zusammenhänge und das richtige Verhalten in der Natur näher. Am Ende wird ein Zirbenduftäckchen gebastelt, welches euch noch lange an die Wanderung erinnern wird.

TREFFPUNKT: Talstation Biosphärenparkbahn Brunnach in St. Oswald
Angerbichlweg 283/5, 9546 St. Oswald
BEGINN: 10:00 Uhr
DAUER: ca. 3 Stunden
KOSTEN: € 15,00/Teilnehmer (mit Sonnenschein Card kostenlos)
ANMELDUNG: bis 15:00 Uhr am Vortag bei der Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim Tel. Nr. 04240/8212
LEISTUNG: Geführte Wanderung mit einem Biosphärenpark Ranger
Kennenlernen der Anpassung von der Tierwelt an den Winter, Erkennen von Tierspuren; Basteln eines Zirbenduftäckchens

FÜR DIE PROGRAMME GELTEN DIE ZUM JEWEILIGEN ZEITPUNKT GÜLTIGEN CORONA-RICHTLINIEN.

Winterprogramm 2021/22

SCHNEESCHUHWANDERN DURCH DEN BIOSPHÄRENPAK WINTERWALD

BIS 13. APRIL 2022

Geführt von einem Biosphärenpark-Ranger bekommen Sie einen Einblick in die Anpassung der Tier- und Pflanzenwelt an den Winter, der eine besondere Herausforderung für die Natur darstellt. Die richtige Routenwahl und Verhaltensregeln sind in der kalten Jahreszeit daher besonders wichtig für ein gutes Miteinander zwischen Mensch und Natur. Für die passende technische Ausrüstung sorgt der Ranger und es steht einer Erlebnistour nichts im Weg.

TREFFPUNKT: Talstation Biosphärenparkbahn Brunnach in St. Oswald
Angerbichlweg 283/5, 9546 St. Oswald
BEGINN: 10:00 Uhr
DAUER: ca. 3 Stunden
KOSTEN: € 19,00/Teilnehmer (mit Sonnenschein Card kostenlos)
€ 10,00 Leihgebühr für Schneeschuhe, Stöcke u. LVS Gerät
ANMELDUNG: bis 15:00 Uhr am Vortag bei der Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim Tel. Nr. 04240/8212
LEISTUNG: Einführung in die Technik des Schneeschuhwanderns; Erklärungen zum richtigen Umgang mit der Ausrüstung, wie z.B. dem LVS Gerät

SCHNEESCHUHWANDERN AUF DEN SPUREN DER KNAPPEN

BIS 15. APRIL 2022

Bei dieser Schneeschuhwanderung führt Sie ein Biosphärenpark-Ranger an Orte, die von einer längst vergangenen Zeit erzählen. Heute ist dieses Gebiete, in denen der Eisenbergbau eine große Rolle spielte, Lebensraum einer Vielfalt an Tieren und Pflanzen, die sich im Winter mit eigenen Überlebensstrategien an ihre Umwelt angepasst. Ein Bus bringt die Teilnehmer nach Schönfeld und von dort führt die Schneeschuhwanderung über den Knappenweg retour zum Ausgangspunkt in der Innerkrems.

TREFFPUNKT: Parkplatz Schihütte „Zur Einkehr“
Innerkrems 114, 9862 Innerkrems
BEGINN: 10:00 Uhr
DAUER: ca. 4 Stunden
KOSTEN: € 19,00/Teilnehmer
€ 10,00 Leihgebühr für Schneeschuhe, Stöcke u. LVS Gerät
ANMELDUNG: bis 15:00 Uhr am Vortag bei der Biosphärenparkverwaltung unter 04275/665 oder an nockberge@ktn.gv.at
SONSTIGES: Optional ist eine Einkehr am Ende der Wanderung eine lohnende Idee, mit „Knappenpfandl“ für die Wanderer.

WINTERWANDERN, BRAUCHTUM UND GENUSS

22.12.2021 | 29.12.2021 | 05.01.2022 | 02.02.2022

Der UNESCO Biosphärenpark Nockberge zeichnet sich durch das gute Miteinander zwischen Menschen und Natur und seine kulturellen und traditionellen Besonderheiten aus. Bei dieser Winterwanderung bekommen sie einen Einblick in die bäuerlichen Traditionen dieser Region und erleben das Handwerk des „Räucherns“ auf dem höchstgelegene Bergbauernhof Kärntens.

TREFFPUNKT: Turracher Höhe / Talstation Panoramabahn
BEGINN: 13:00 Uhr
DAUER: ca. 4-5 Stunden
KOSTEN: € 48,00/Teilnehmer
ANMELDUNG: bis 15:00 Uhr am Vortag beim Tourismusbüro Turracher Höhe unter 04275/8392
LEISTUNG: Geführte Winterwanderung mit einem Biosphärenpark-Ranger
Einkehr bei der Bergbauernfamilie vulgo Hochsinner
Tee oder Glühmost sowie das regional typische „Kletzenbrot“
Kennenlernen des bäuerlichen Brauchtums und Handwerks – insbesondere das „Räuchern“
Rückfahrt mit dem Nockmobil zum Ausgangspunkt

mittwochs

freitags

donnerstags

dienstags

Magische Momente

50 Jahre Man and the Biosphere WIR SIND TEIL DER INTERNATIONALEN UNESCO-AUSSTELLUNG

Das UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre (Man and the Biosphere, MAB)“ feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Ziel des 1971 gegründeten Forschungsprogramms ist es, ein Gleichgewicht zwischen Artenschutz, wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung und der Bewahrung kultureller Werte zu schaffen.

Weltweit bilden derzeit 714 Modellregionen in 129 Staaten ein globales Netzwerk von Biosphärenparks, dem auch der Biosphärenpark Nockberge sowie drei weitere österreichische Modellregionen angehören. Mit der Region „Großes Walsertal“ wurde im Jahr 2000 der erste nach Sevilla-Strategie arbeitende Biosphärenpark eingerichtet. Im Jahr 2005 folgte der „Wienerwald“, 2012 der Biosphärenpark „Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge“ und schließlich 2019 das „Untere Murtal“. Damit sind aktuell rund 5 % der Erdoberfläche Teil eines UNESCO-Biosphärenparks. Das MAB-Programm hat weltweit Maßstäbe bei der Zusammenführung von Naturschutz, Forschung, Bildung, nachhaltigem Wirtschaften und soziokulturellem Nutzen

für die Gemeinschaft gesetzt und ist damit ein Schlüsselakteur im Rahmen der globalen Nachhaltigkeitspolitik. „Das Österreich mit vier Biosphärenparks vertreten ist, ist nicht nur erfreulich, sondern stellt einen ganz konkreten Beitrag zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030 für eine bessere Zukunft für uns alle dar.“, erklärt Patrizia Jankovic, Generalsekretärin der Österreichischen UNESCO-Kommission.

UNESCO-AUSSTELLUNG - WIR SIND DABEI

Zum 50-jährigen Jubiläum des MAB-Programms wurde die internationale Ausstellung „It's about life!“ initiiert, eine multimediale Reise durch das weltweite Biosphärennetzwerk. Kreative Projekte und Beiträge aus aller Welt zeigen, wie

Menschen in Harmonie mit ihrer Umwelt leben. Aus über 700 Einsendungen wurden die besten 30 Beiträge für die Weltausstellung ausgesucht und wir – der Kärntner Teil des Biosphärenpark „Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge“ – sind mit dabei! Wir sind sehr stolz darauf, ausgewählt worden zu sein, denn mit dieser Auszeichnung wird auch den BewohnerInnen, die in den Nockbergen arbeiten und leben, eine gebührende Wertschätzung entgegengebracht. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der einheimischen Bevölkerung, dass sie voll und ganz hinter dem Biosphärenkonzept steht und für ihren vorbildlichen Umgang mit der Natur in unserer Region!

AUSSTELLUNG ONLINE ANSEHEN!
EINFACH QR-CODE SCANNEN.



Gutes Bier braucht Herzblut.

Unsere drei Shilling-Biere gibt's nicht nur frisch gezapft an diversen Theken, sie machen auch gerne im ausschankfertigen 5-Liter-Partyfass Hausbesuche. Übrigens: mit „ausschankfertig“ meinen wir nicht nur, dass man außer einem Glas nichts weiter braucht, um das Bier zu genießen, sondern auch, dass es bereits perfekt gekühlt erhältlich ist, und zwar u. a. auch hier (vollständige Liste siehe www.shilling.at):

SPAR-MARKT und KASLAB´N - Radenthein | EBNER GREISLEREI - Lendorf | DORFLADEN - Fresach | ADEG HALLER - Seeboden | RESTAURANT GELLIUS - Bad Kleinkirchheim | NOCKBAUERN - Feldkirchen | KÄRNTNERMILCH MÄRKTE - Spittal, Villach, Hermagor | BACHER REISEN - Radenthein und selbstverständlich in der GARTENRAST und direkt in der SHILLING-BRAUEREI in Untertweg.

T 04246 2017 | www.shilling.at

Intercontinental del Mediterráneo DAS BIOSPHÄRENRESERVAT IM MITTELMEER

Das von der UNESCO im Oktober 2006 anerkannte Schutzgebiet umfasst mit einer Landfläche von mehr als 413.000 ha und einer Meeresfläche von knapp 18.000 ha einige der schönsten Naturräume des südspanischen Andalusiens sowie mehrere Provinzen im Norden Marokkos. Es ist zudem auch Teil der UNESCO-Ausstellung in China.

Das interkontinentale Biosphärenreservat ist das erste, das auch ein Meer miteinschließt, nämlich einen Teil des Mittelmeers – genauer gesagt die Straße von Gibraltar – und spannt somit einen Bogen zwischen Europa und Afrika.

ARTENREICHTUM DER EXTRAKLASSE

Dieses Biosphärenreservat weist trotz seiner geografischen Trennung durch das Mittelmeer viele Gemeinsamkeiten in den Eigenschaften seiner natürlichen Umgebung auf. Dabei hängen der natürliche Reichtum und die Biodiversität beider Ufer der Straße von Gibraltar eng mit dem Vogelzug zwischen den beiden Kontinenten zusammen. An bestimmten Tagen überqueren mehr als 1.000 Vögel pro Stunde die Meerenge. Insgesamt wurden bereits 117 Brutvogelarten mit unterschiedlichem Bedrohungsgrad identifiziert, wie zum Beispiel der Schmutzgeier oder der Steinadler.

Die Meerenge ist zudem bekannt für Mönchsrobben, Thunfische und Delfine, aber auch für die außergewöhnlichen Ko-

allenstrukturen am Meeresboden. Neben dem großen Artenreichtum in der Luft und im Wasser sind über 40 verschiedene Säugetiere sowie zahlreiche Reptilienarten im interkontinentale Biosphärenpark des Mittelmeers anzutreffen. Charakteristisch sind vor allem Wildschweine und Fischotter, sowie verschiedene Schlangen- und Schildkrötenarten.

VEGETATION UND GEBIRGE

Die andalusischen Gebiete des Biosphärenparks zeichnen sich durch eine besonders reichhaltige mediterrane Hartlaubvegetation und die hohen Gipfel der Betischen Kordillieren aus. Der 3.482 m hohe Mulhacén in der Sierra Nevada ist der höchste Berg auf der iberischen Halbinsel.

Der Norden Marokkos ist geprägt vom Bogen des Rif-Gebirges mit einem Klima, das von den Atlantikwinden aus dem Westen und den Mittelmeerwinden aus dem Norden beeinflusst wird. Dieses Kalksteingebirge weist mit mehr als 2000 mm pro Jahr die höchste jährliche Niederschlagsrate des Landes auf, ein kli-



matischer Charakter, den es mit der Sierra de Grazalema von Cádiz in Spanien teilt. An beiden Meeresufern kommen endemische Formationen Spanischer Tannen sowie Steineichen, Korkeichen und zahlreiche Sträucher und Weidepflanzen vor.

KULTUR VON AL-ANDALUS

Wichtige Ziele der UNESCO-Anerkennung sind neben dem Schutz und dem Erhalt der Biodiversität die nachhaltige Nutzung der Ressourcen von Seiten der einheimischen Bevölkerung sowie auch die Annäherung zweier Territorien, deren Natur- und Kulturerbe trotz der geografischen Trennung viele Gemeinsamkeiten aufweist. Über Jahrhunderte bildeten beide Ufer die Brücke zwischen Orient und Okzident und trugen zur Bildung der sogenannten „Kultur von al-Andalus“ bei.

MEHR INFOS ZUM BIOSPHÄRENPAK
INTERCONTINENTAL DEL
MEDITERRÁNEO FINDEN SIE HIER!



Unser Erwachsenen-Bildungskalender

RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES JAHR 2021

© Gert Steinhilber

Zu den Aufgaben des UNESCO-Biosphärenparks Kärntner Nockberge zählt der Erhalt der kulturellen und biologischen Vielfalt, die Förderung und Vernetzung von innovativen Projekten, die Unterstützung von Monitoring- und Forschungsprojekten, sowie die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Da in diesem Jahr die Erwachsenenbildung eine zentrale Rolle gespielt hat, wurde der erste Erwachsenen-Bildungskalender des Biosphärenpark Nockberge initiiert. Es wurde eine bunte Auswahl an verschiedenen Workshops, Veranstaltungen und Webinaren zu verschiedenen Themenschwerpunkten geboten und sehr gut angenommen. Ein besonderes Augenmerk wurde auch auf die zielgruppenspezifische Aufbereitung der Inhalte gelegt. So gab es beispielsweise ein Lehrerforum

speziell für PädagogInnen der Biosphärenpark-Schulen, Jugendforen für Interessierte zwischen 15 und 30 Jahren sowie Workshops zu den Themen „Neophyten-Bekämpfung“, „Seifensieden“ und „Altes Handwerk“ für alle BewohnerInnen des Biosphärenparks. Außerdem wurden zwei interessante Masterarbeiten präsentiert und eine Exkursion in den UNESCO Biosphärenpark „Unteres Murta“ angeboten.

Die Termine wurden über das ganze Jahr verteilt und sollten jedem die Möglichkeit geben, einen detaillierten Einblick in die verschiedensten Bereiche des Biosphärenparks Nockberge zu erlangen – ganz unter dem Motto, da ist bestimmt für jeden etwas dabei!

2. LEHRERFORUM

- Für die Pädagoginnen und Pädagogen der Biosphärenpark-Schulen
- Auch in dieser herausfordernden Zeit war es uns ein Anliegen, den Kontakt zu unseren Biosphärenpark-Schulen und –Partnerschulen aufrecht zu erhalten und sie über die aktuellen Themen des Biosphärenparks zu informieren. Das Hauptaugenmerk lag in der Vorstellung des neuen digitalen Biosphärenpark-Unterrichtes, der die Ranger mittels Beamer und Leinwand direkt ins Klassenzimmer bringt.



WORKSHOP ZUR NACHHALTIGEN NEOPHYTENBEKÄMPFUNG

Aufbauend auf das Webinar im März, fand am 29. Juni 2021 in Ebene Reichenau und Bad Kleinkirchheim ein interessanter Workshop zum Thema nachhaltige Neophytenbekämpfung statt. Die wissbegierigen Teilnehmer folgten dem interessanten Fachvortrag von Frau Dr. Andrea Krapf (Amt der Steiermärkischen Landesregierung, ÖWAV-Arbeitsausschuss „Neophyten“). Nach einer kurzen allgemeinen Einführung in die Welt der Neobiota, ging es gleich in die Natur, um die Neophyten (das sind gebietsfremde Pflanzen, die nach 1492 (Entdeckung Amerikas) unter direkter oder indirekter Mithilfe des Menschen nach Europa gelangt sind) hautnah anzusehen. Praxisnah, authentisch und kurzweilig wurden die verschiedensten heimischen Neophyten erklärt und deren gesundheitlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen erörtert.

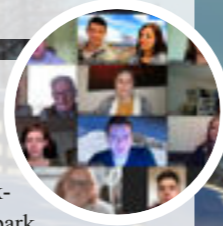
WEBINAR „NEOPHYTEN – UNERWÜNSCHTE EXOTEN – DIE LAUTLOSE GEFAHR“

Am 25. März 2021 fand die erste Veranstaltung im Rahmen des neuen Erwachsenenbildungsprogrammes des Biosphärenpark Nockberge statt. Rund 70 Teilnehmer, vom Praktiker bis zum Fachexperten, nahmen am Webinar „Neophyten – unerwünschte Exoten – die lautlose Gefahr“ teil und folgten dem interessanten Fachvortrag von Frau Dr. Andrea Krapf (Amt der Steiermärkischen Landesregierung, ÖWAV-Arbeitsausschuss „Neophyten“). Nach einer kurzen allgemeinen Einführung in die Welt der Neobiota, wurde gleich auf das Hauptthema des Abends, die Neophyten eingegangen.



1. BIOSPHÄRENPAK-JUGENDFORUM

Um künftig junge Menschen aus der Region aktiv in die Entwicklung des Biosphärenparks Nockberge miteinzubeziehen, wurde das Biosphärenpark Nockberge Jugendforum ins Leben gerufen. Interessierte zwischen 15 und 30 Jahren haben ab sofort die Möglichkeit, ihre Ideen und Visionen einzubringen. Am 9. April 2021 fand das 1. Jugendforum statt, wo Jugendliche aus allen vier Biosphärenparkgemeinden (Bad Kleinkirchheim, Krams in Kärnten, Radenthein und Ebene Reichenau) begrüßt werden durften.



GRÜNES LICHT FÜR MOUNTAINBIKER

Martin Wendler präsentierte bei einem Webinar mit insgesamt 36 interessierten Teilnehmern seine Masterarbeit zum Thema „Grünes Licht für Mountainbiker“. Er hat im Zuge seiner Masterarbeit ein Bewertungstool für nachhaltige Mountainbike-Projekte entwickelt. Anhand eines Mountainbike-Trails im Biosphärenpark Kärntner Nockberge wird der Frage nachgegangen, welche Anforderungen Mountainbike-Strecken erfüllen müssen, um akzeptabel zu sein. Der entwickelte Bewertungskatalog soll das Erreichen unterschiedlicher Zielvorgaben sichtbar machen und bei der Planung nachhaltiger Mountainbike-Strecken unterstützen.



2. JUGENDFORUM

Unter dem Motto „Meine Biosphäre – Die Zukunft im Biosphärenpark mitgestalten“ stand das 2. Jugendforum in den Nockbergen, welches als interaktiver Workshop im Gasthof Gartenrast in Radenthein durchgeführt wurde. Nachhaltigkeitsexpertin Lisa Wolf vom E.C.O. Institut für Ökologie/Lakeside Science & Technology Park Klagenfurt moderierte die Veranstaltung. Mit viel Engagement und Leidenschaft wurde das derzeitige Angebot für junge Menschen im Biosphärenpark diskutiert und zahlreiche Wünsche und Ideen für zukünftige Projekte erarbeitet.



EXKURSION IN DEN UNESCO BIOSPHÄRENPAK „UNTERES MURTA“

Vom 24. bis 26.09.2021 fand eine interessante Studienreise in den UNESCO Biosphärenpark „Unteres Murta“ statt. Die insgesamt 36 Teilnehmer konnten sich selbst von der Schönheit und Vielfalt des im Juni 2019 international ausgezeichneten Biosphärenparks überzeugen. Mit dem Besuch von Partnerbetrieben, Wanderungen in das Natura 2000 Gebiet, der Besichtigung von Bad Radkersburg und vom Schloss Oberradkersburg, wurde den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm geboten.

MEHR DAZU FINDEN SIE IN DIESEM HEFT AUF SEITE 22.

FREUEN SIE SICH SCHON AUF EIN INTERESSANTES BILDUNGSANGEBOT FÜR DAS JAHR 2022!

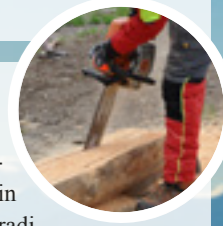
NÄHERE INFOS FINDEN SIE IN UNSERER NÄCHSTEN AUSGABE!

PRÄSENTATION DER MASTERARBEIT „NUTZUNG VS. NATURSCHUTZ AM BEISPIEL VOM ECHTEN SPEIK“

Mit dem Echten Speik beschäftigt sich Susanne Kabusch in ihrer Masterarbeit, die sie hier vorstellt. Sie beschreibt die Besonderheiten dieser unscheinbaren und zarten Pflanze sowie die Ernte des Echten Speiks. Weiteres geht sie auf die Gewinnung des wertvollen, ätherischen Öls ein, aufgrund dessen die begehrte Nutzpflanze bis zur Unterschutzstellung im Jahr 1936 weltweit gehandelt wurde. Abgerundet wird die Arbeit durch die Thematisierung zeitgemäßen Naturschutzes in einer theoretischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Studien.

ALTES HANDWERK

Gemeinsam mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Kärnten wurde am 28. August 2021 ein Seminar zum Thema „Altes Handwerk und traditionelle Handwerkstechniken“ im Biosphärenpark Nockberge veranstaltet. Nach einem Vortrag zu den Zielsetzungen im Bereich „Kulturlandschaft und Naturschutzplan“, stand der praktische Teil im Schutzgebiet zur „Prießhütte“ an der Nockalmstraße am Programm. Heimische Experten zeigten den TeilnehmerInnen, wie man mit traditionelle Handwerkstechniken Wassertröge, Holzdachrinnen, Lärchenstecken und Zauringe herstellt.



MEHR DAZU FINDEN SIE IN DIESEM HEFT AUF SEITE 17.

WORKSHOP „FASZINATION SEIFENSIEDEN“

Am 07.10.2021 fanden im Gasthof Aschbacher in Eisentratten zwei Kurse zum Thema Seifensieden statt. Unter der Kursleitung Karina Wimmer MA, bekamen die TeilnehmerInnen einen Einblick, wie aus Ölen, Fetten und Laugen feine Naturseifen entstehen. Das Hauptaugenmerk lag auf der Verwendung von regionalen Besonderheiten, wie Hirschtalg und heimischen Pflanzen.



Anpassung an den Klimawandel: DIE NOCKREGION SETZT ZEICHEN

Vlnr: Nockregion-Obmann Bgm. Matthias Krenn, Bgm. Thomas Schäfauer, Regionalmanagerin Christine Sitter, KLAR! Managerin Franziska Weineiss, Marcus Wadsak, LAbg. Alfred Tiefnig

Der Regionalverband Nockregion lud zur Auftaktveranstaltung der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) auf die Burg Sommeregg in Seeboden. Neben dem Vortrag des Klimaexperten und Moderators Marcus Wadsak stand ein Workshop im Fokus, in dem Anpassungsmaßnahmen an die klimatischen Veränderungen in der Region eruiert wurden.

Die Nockregion macht sich nach langjähriger Arbeit im Klimaschutz nun auch in Bezug auf die Auswirkungen des Klimawandels fit. Knapp fünfzig Vertreterinnen und Vertreter des Landes Kärnten, der sechzehn Gemeinden der KLAR! Nockregion, sowie der betroffenen Sektoren wie etwa Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und Katastrophen- und Zivilschutz und natürlich des Biosphärenparks Nockberge folgten der Einladung und fanden sich am 27. September auf der Burg Sommeregg ein. Ziel war es, wichtige Handlungsfelder bezüglich des Klimawandels zu bestimmen und erste Ideen für regionale Klimawandelanpassungsmaßnahmen zu schmieden.

Die Resultate sollen nicht nur in das KLAR!-Anpassungskonzept, sondern

auch in die neue Ländliche Entwicklungsstrategie der Region integriert werden.



Wichtigen Input gab dafür der Vortrag des Klimaexperten und ORF-Moderators Marcus Wadsak. Dieser machte nicht nur klar, dass wir Menschen für den Klimawandel verantwortlich sind, sondern auch, dass dieser unaufhaltsam ist. Es sei jedoch nicht zu spät, um die Auswirkungen zu reduzieren, rasches Handeln sei allerdings notwendig. Um Kosten und Schäden zu minimieren und die Lebensqualität in der Region zu erhalten, muss man sich an die unvermeidbaren Folgen anpassen.

Zentrale Themen wie klimafittes Bauen, Bewusstseinsbildung, Alternativangebote im Tourismus, klimafitte Wälder, neue Anbauformen in der Landwirtschaft, der

Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie die Stärkung regionaler Produkte bestimmten die vier Thementische während des Workshops im Rittersaal der Burg. Ganz eindeutig erkennbar dabei war auch, dass die Auswirkungen des Klimawandels jeden Bereich betreffen und so ein gemeinschaftliches Handeln notwendig ist. Nun gilt es in Folgeworkshops die Ideen zu konkretisieren.

powered by klima+ energie fonds

KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise

NOCKREGION

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

LAND KÄRNTEN



klimaaktiv

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

LAND KÄRNTEN



biosphären
park
nockberge

Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im Rahmen von klimaaktiv mobil aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.



Verstärkung für das BIOSPÄHRENPARK NOCKBERGE TEAM

Seit September unterstützt die gebürtige Klagenfurterin Monika Weinländer die Biosphärenparkverwaltung Nockberge als Sekretärin im Front Office. Nach 27 Jahren im Bankwesen nahm sich Monika eine Auszeit, um ihrer Leidenschaft – dem Reisen – nachzugehen. Neben dem Naturgenuss und dem Wandern gehören auch das „Garteln“ und das „Radeln“ zu den Hobbys der vielseitig interessierten und sportlichen 54-Jährigen. Im Winter ist Monika ebenfalls gerne in der Natur unterwegs, nämlich beim Skitourengehen und Schneeschuhwandern. Sie ist aber auch auf der Langlauf-Loipe und der Skipiste anzutreffen.

Neben der langjährigen Tätigkeit in der Bank hat Monika vielfältige Ausbildungen im Freizeitbereich absolviert und darf Menschen als Bergwanderführerin, Nordic Walking Instruktorin und Skilehrerin sowie als Masseurin und Saunameisterin begeistern.

Vor allem die Liebe zur Natur war es, die Monika dazu bewegte, sich im Biosphärenpark Nockberge zu bewerben. Für sie gibt es nichts Schöneres, als in einem Beruf zu arbeiten, der sich mit dem Schutz der Natur und dem Erhalt der Biodiversität befasst. Als erste Anlaufstelle für eingehende Anfragen – per Telefon, per E-Mail oder persönlich – überzeugt die stets gut gelaunte Monika mit ihrer hilfsbereiten und kompetenten Art. Wir heißen Monika herzlich willkommen im Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

45.000 Fahrgäste IN KNAPP 2 BETRIEBSJAHREN

Trotz Lockdown und dadurch de facto nur 21 Betriebsmonaten haben seit Beginn des Projektes (im Jahr 2019) mittlerweile 45.000 Fahrgäste das Mobilitätskonzept der Nockregion in Anspruch genommen. Alleine für den Zeitraum Mai bis September 2021 konnte im Vergleich zum Basiszeitraum 2019 ein Plus von 10% verzeichnet werden.

Dennoch wird oft nach dem Nutzen für Einheimische gefragt und die Bedeutung für den Tourismus in den Vordergrund gestellt. Dabei gibt es absolut keinen Unterschied zwischen Gast und Einheimischen, wenn es darum geht, mobil zu sein.

„Das ist ein Grundbedürfnis und wird durch das Mobilitätskonzept Nockberge – Nockmobil hervorragend abgedeckt, wie die große NutzerInnenzahl belegt“, so Dietmar Rossmann.

„Aber: In einer ländlichen Region, in der die BewohnerInnen über viele Jahre, wenn nicht Jahrzehnte gezwungen waren, alle Wege mit dem eigenen PKW zu erledigen, wird ein neues und flächen-deckendes ÖV Angebot, so gut es auch sein mag, nicht binnen kürzester Zeit zu einem Nutzungswandel führen. Es wird dauern. Aber irgendwann, wenn es zum Beispiel um die Neuanschaffung eines Zweitwagens geht oder Jung und Alt nicht so mobil und fle-

xibel sind, wie sie es sein wollen, dann kommt das ÖV Angebot ins Spiel.“, so Dietmar Rossmann (GF Biosphärenpark und Projektinitiator) weiter.

„Wir können stolz auf die letzten 3 Jahre Projektlaufzeit zurückblicken, in denen zahlreiche PartnerInnen aus Gemeinden, Tourismusverbänden und Tourismusregionen, der Biosphärenpark sowie unsere regionalen TransportunternehmerInnen, die ISTmobil GmbH und die Touristische Mobilitätszentrale intensiv und mit Weitblick zusammengearbeitet haben, um ein wirklich einzigartiges Projekt zu realisieren.“ ergänzt Daniel Wurster-Ellinger (Projektmanagement).

Daher bedanken wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen PartnerInnen und freuen uns auf die kommenden Jahre.

DAS NOCKMOBIL ERREICHEN SIE
UNTER DER NUMMER:
+43 123 500 444 24
ODER IN DER GRATIS NOCKMOBIL-APP!





Mittendrin beim MAB Jugendforum 2021 IM BIOSPHÄRENGEBIET SCHWÄBISCHE ALB

60 junge Erwachsene zwischen 18-25 Jahren verbrachten vom 24. bis 27. September 2021 ein verlängertes Wochenende im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Mit dabei waren Irmgard Aigner aus der Gemeinde Ebene Reichenau und Simon Mayer aus der Gemeinde Krems in Kärnten.

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb liegt rund 50 km südöstlich von Stuttgart. Beteiligt sind 29 Städte und Gemeinden aus zwei Regierungsbezirken und drei Landkreisen. Die landschaftsprägenden Streuobstwiesen im Albvorland und die abwechslungsreiche traditionelle Kulturlandschaft auf der Schwäbischen Alb mit ihren Wacholder-Heiden, Magerrasen, Wiesen, Weiden, Ackerflächen und Wäldern kennzeichnen das Biosphärengebiet.

Ein wichtiger Bestandteil ist auch der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen, welcher zentral in der Gebietskulisse liegt. MAB steht für das UNESCO-Programm "Man and the Biosphere". Das Ziel der Jugendforen ist es, engagierte junge Erwachsene aus Biosphärenregionen zu vernetzen, ihre Identifikation mit den Biosphärengebieten zu stärken, ihre Motivation für Engagement zu fördern und sie weiterzubilden. Auch wir sind überzeugt davon, dass junge Menschen, die in Biosphärenreservaten wohnen und arbeiten darin bestärkt werden sollen, selbst aktiv zur nachhaltigen Entwicklung „ihres eigenen“ und des gesamten Weltnetzes der

Biosphärengebiete beizutragen. Aus diesem Grund haben wir die Teilnahme für Simon und Irmi bei einem verlängerten Wochenende mit weiteren engagierten jungen Menschen und vielen Nachhaltigkeitsthemen ermöglicht.

Der Erfolg der Biosphärenreservate hängt stark davon ab, wie die AnwohnerInnen sich mit diesem identifizieren und zu einer aktiven Mitgestaltung der Region motiviert werden können. Ein wichtiges Ziel ist also, die ortsansässigen Menschen einzubinden und gemeinsam mit ihnen den Schutz, die Pflege und die Entwicklung der Region zu gestalten. Dabei sollte gerade auch die junge Generation mit ihrer hohen Bedeutung für die Zukunft, mitgestalten und mitbestimmen können. Daher wurde der Themenschwerpunkt für das 2. deutschsprachige MAB Jugendforum 2021 auf die Partizipation von jungen Erwachsenen in Biosphärenregionen gelegt. Irmi Aigner und Simon Mayer konnten an interessanten Workshops und Exkursionen teilnehmen und sich mit den anderen TeilnehmerInnen über ihre Wünsche, Forderungen und Ideen für die

Zukunft von Biosphärengebieten austauschen. Verschiedene Themen wie Nachhaltigkeit, Naturschutz, regionale Vermarktung, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Eigeninitiative und Teamarbeit waren zentrale Inhalte am gemeinsamen Wochenende in Münsingen. Gemütliche Abende am Lagerfeuer und kreative Übernachtungsmöglichkeiten im Hofgut Hopfenburg mit Zirkuswagen, Schäferwagen, Tipi und Jurte machten das Wochenende zu einem besonderen Abenteuer. Der Schwerpunkt dieser Ferienanlage liegt bei einer nachhaltigen Bewirtschaftung des Tourismus und der Landwirtschaftsbetriebe.

Nach diesem Wochenende werden weitergehend viele Online-Treffen veranstaltet, wo Partizipation und die Möglichkeiten der Umsetzung besprochen werden. Außerdem steht die Planung und Durchführung des 3. Jugendforums im Biosphärenpark Nockberge an, wo jeder Jugendliche zwischen 15-30 Jahren recht herzlich willkommen geheißen wird.



Altes Handwerk und TRADITIONELLE HANDWERKSTECHNIKEN

Am 28. August 2021 fand ein Seminar zum Thema „Altes Handwerk und traditionelle Handwerkstechniken“ im Biosphärenpark Nockberge statt, welches gemeinsam mit dem LFI Kärnten (Ländliches Fortbildungsinstitut) veranstaltet wurde. Zahlreiche AlmbewirtschafterInnen aus Kärnten wie auch aus der Steiermark sind der Einladung nachgekommen und verbrachten einen interessanten und lehrreichen Tag in den Nockbergen.

Einleitend wurde in der Biosphärenparkverwaltung ein Vortrag unter dem Titel „Biosphärenpark – Zielsetzung Kulturlandschaft und Naturschutzplan“ abgehalten. Außerdem ging man im Theorie-Teil des Seminars speziell auf den hohen Stellenwert und den Erhalt von traditionellen Bewirtschaftungsformen ein. Auch die Besonderheiten der alten Handwerkskunst wurden besprochen und welche mühsame sowie zeitaufwendige Arbeit dahintersteckt. Gerade durch die Überlieferung der speziellen Techniken wird ein wichtiger Beitrag zum Erhalt einer einzigartigen bäuerlichen Kulturlandschaft geleistet. Im Biosphärenpark Nockberge sind auch heute noch viele Ensembles mit

klassischen Holzdächern, Ringzäune etc. anzutreffen, die das Erscheinungsbild im Hof- wie auch im Almbereich nachhaltig verbessern.

Im Anschluss machten sich die SeminarteilnehmerInnen auf den Weg über die Nockalmstraße zur „Prießhütte“, um die alten Handwerksmethoden zu erlernen und umzusetzen. Unter praktischer Anleitung von heimischen Experten wurden gemeinsam Wassertröge, Holzdachrinnen, Lärchenstecken und Zaurringe hergestellt. Als krönender Abschluss wurde gemeinsam ein Ringzaun in traditioneller Bauweise aufgestellt.

INTERSPORT®
BAD KLEINKIRCHHEIM



PERSONAL SHOPPING

Buche deinen persönlichen Verkäufer / deine Verkäuferin zu deinem Wunschtermin ... für deine Ausstattung ... für dein Bootfitting ... für deinen Sport!

- INTERSPORT Gruber
04240 346
- INTERSPORT Wulschnig
04240 555

Ausrüstungsmiete – was ist dabei?

- Economy Set (Ski/ Board inkl. Schuhe) ODER Premium Ski/ Board (ohne Schuhe)
- inkl. gratis Service und Wachsen
- Tausch (Modell, Länge, Größe) jederzeit möglich
- Miete weiterer Sportgeräte auf Anfrage

Kinder bis 6 Jahre
Kinder bis 10 Jahre
Kinder bis 16 Jahre
Erwachsene



AB
SOFORT

€ 99,-
€ 179,-
€ 249,-
€ 329,-

Infos unter: rent@intersportbkk.at
www.intersport-badkleinkirchheim.at



INTERSPORT Rent
3x in Bad Kleinkirchheim
HOTLINE 04240 555

FÜR NÄHERE INFORMATIONEN STEHEN WIR EUCH GERNE UNTER
NOCKBERGE@KTN.GV.AT ODER UNTER +43 4275 665 ZUR VERFÜGUNG.



ÖAW-Studienstiftungsseminar IN DEN NOCKBERGEN

Vom 26. bis 29. September 2021 war die Studienstiftung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften bei uns im Biosphärenpark Nockberge zu Gast und hielt unter dem Titel „Mensch und Umwelt“ ein umfangreiches Seminar zum Thema „UNESCO Biosphärenparks“.

Die Studienstiftung ist eine ÖAW-Initiative, die außergewöhnlich motivierte und engagierte junge Menschen auf ihrem persönlichen und intellektuellen Werdegang begleitet und unterstützt.

13 junge SeminarteilnehmerInnen aus Österreich und der Schweiz hatten dabei die Gelegenheit, das anspruchsvolle Konzept der UNESCO-Biosphärenparks aus erster Hand kennenzulernen. Am Programm stand ein abwechslungsreicher Mix aus Vorträgen und Diskussionen mit Fachleuten und Akteuren aus der Region sowie die Präsentation von Best-Practice Beispielen aus den Nockbergen. Darüber hinaus wurden die Jugendlichen eingeladen, ihre eigenen Ideen zur Umsetzung des Biosphärenparkkonzepts, zur Einbindung der Jugend und zur zukünftigen Arbeit des Biosphärenpark-Managements einzubringen.

VORTRÄGE UNSERES EXPERTENTEAMS

Der wissenschaftliche Leiter der Veranstaltung, Günter Köck (MAB-Nationalkomitee) und Organisator Heinz Mayer vom Nockberge-Management

haben für das Seminar ein hochkarätiges Team von Biosphärenpark-ExpertInnen aus Österreich, Slowenien, Tschechien und Frankreich nach Bad Kleinkirchheim eingeladen:

Günter Köck (MAB-Nationalkomitee, **Heinz Mayer** (Nockberge-Management), **Petr Čupa** (stellvertretender Direktor des tschechischen Biosphärenparks „Dolní Morava“ und ehemaliger Vorsitzender des IACBR-International Advisory Committee for Biosphere Reserves in Paris), **Vanja Debevec** (Institut für Jugendpolitik in Ajdovščina, langjährige Leiterin der Abteilung für Forschung und Entwicklung des slowenischen Höhlenparks Škocjan und ebenfalls frühere IACBR-Vorsitzende), **Selina Straßer** (Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt), **María Rosa Cárdenas Tomažič** (Programmspezialistin des UNESCO-MAB-Sekretariat in Paris), **Christian Diry** (ausgebildeter Schutzgebietsmanager und Mitglied des Managementteams des Biosphärenparks Wienerwald). Die Vorträge von Vanja Debevec und

María Cardenas wurden live über Zoom gehalten. In den von Heinz Mayer und unserem Biosphärenpark-Ranger Johannes Napokoj sachkundig und unterhaltsam geführten Exkursionen konnten die SeminarteilnehmerInnen mehrere Vorzeigeprojekte aus den Bereichen „Naturschutz“ und „Nachhaltige Entwicklung“ kennenlernen und mit Stakeholdern aus der Region diskutieren. Exkursionsziele waren u.a. die Grubenbaueralm, Windebensee, Grundalm, die Biokäserei Kaslabn Biosphärenpark-Partnerschule Gmünd und der Gasthof Post in Eisentratten. Selbstverständlich konnten die Jugendlichen dabei auch die kulinarischen Schätze der Nockberge verkosten und genießen.

DAS HIGHLIGHT DER VERANSTALTUNG

Ein Highlight des Seminars, das übrigens als offizielle Veranstaltung zum 50-jährigen Jubiläums des internationalen MAB-Programms durchgeführt wurde, war das preisgekrönte Biosphärenpark-Spiel vom Biosphärenpark Wienerwald. Dieses wurde am letzten Seminartag unter der Leitung von Christian Diry durchgeführt und gab den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihren eigenen Biosphärenpark gemäß den

Erfahrungen der letzten Tage zu bauen. Das Ergebnis wurde danach von Petr Čupa, dem früheren Vorsitzenden des IACBR, das die UNESCO in

Biosphärenpark-Fragen berät, in einer unterhaltsamen, konstruktiven und vor allem für alle Beteiligten lehrreichen Diskussion bewertet.

In einer abschließenden Feedback-Runde haben sich die Jugendlichen begeistert gezeigt, aber auch Verbesserungsvorschläge eingebracht.

Biosphärenpark als Konzept der Zukunft VON ROSALIE FELICITAS HÜLMBAUER

UNESCO-Biosphärenpark? Was ist das eigentlich? Das war der erste Gedanke der jungen Teilnehmer*innen des Seminars der ÖAW Studienstiftung zum Thema „Mensch und Umwelt“. Im Rahmen des Biologieunterrichts haben wir Studentinnen und Studenten alle schon einmal flüchtig davon gehört, aber erst durch dieses Seminar haben wir erfahren, was für ein modernes und effizientes Konzept hinter dem Fachausdruck steckt.

Ein Biosphärenpark ist eine Modellregion, die sowohl Kultur- als auch Naturlandschaft mittels nachhaltiger Bewirtschaftung schützt und zur nachhaltigen Entwicklung der Region beiträgt. Die Natur wird nicht einfach eingezäunt und sich selbst überlassen, sondern nachhaltig genutzt und gepflegt. Es gibt drei Arten von Zonen, wobei das Herzstück, die Kernzone, von menschlicher Aktivität weitgehend unberührt bleibt.

Ursprung der Biosphärenparks ist das Man and the Biosphere Programm der UNESCO: dieses versucht, Naturschutz und Wirtschaft auf nachhaltige Weise zu vereinen.

Mit dem Motto NÜTZEN, SCHÜTZEN und LEBEN, hatten die von der ÖAW geförderten Studentinnen und Studenten nicht nur die Chance, in der Theorie vieles über das Konzept zu erfahren, sondern im Rahmen des Seminars auch in die Natur zu gehen, Akteure in der Region

kennenzulernen, Biosphärenpark-Luft zu schnuppern und ein Gefühl für das Konzept zu erlangen.

Das Best-Practice Beispiel Biosphärenpark Nockberge hat viel zu bieten, von überwältigender Natur bis hin zur lokalen Käserei. Besonders bewundernswert ist es, zu beobachten, mit welcher Leidenschaft die Bewohner*innen hinter dem Konzept stehen und wie nachhaltig diese die Gegend tatsächlich bewirtschaften, wie z.B. bei der Verarbeitung der Zirbe und des Almheus auf vielerlei Arten, oder auch dem Vieh und dem Wild aus der Region. Initiativen wie Schlaufux, die schon den Jüngsten die Wichtigkeit einer intakten Umwelt mit Hilfe von Spielen nahelegt, fördern die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in der Region und das gemeinsame Ziel die Zukunft grüner zu gestalten.

All das aufrecht zu erhalten ist natürlich nicht einfach! Ein so großes Projekt ist wegen seiner Komplexität nie perfekt und es gibt immer etwas zu verbessern. Der Vorsatz der Biosphärenpark-Managements, ständig über die eigene Performance zu reflektieren und nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen, ist deshalb unglaublich wichtig. Das Miteinbeziehen der Jugend ist ein wirklich wichtiger Punkt, der im Rahmen des Seminars Mensch und Umwelt aber wirklich gelungen ist.

Für die weitere Arbeit des Biosphären-

parks wäre aus Sicht unserer Seminargruppe zu empfehlen, den Kontakt zu Oberstufenschüler*innen bzw. angehenden Student*innen noch stärker zu intensivieren, um auch diese Gruppen interessierter junger Menschen zu erreichen und sie zur Mitarbeit im UNESCO-MAB-Programm und seinen Biosphärenparks zu motivieren. Dies kann sowohl in Form von Workshops als auch einer stärkeren Präsenz in den von Jugendlichen bevorzugt verwendeten sozialen Medien wie z.B. Instagram erreicht werden. So haben alle potentiell Interessierten die Möglichkeit, vom modernen Konzept der Biosphärenparks zu erfahren.

Das über die vergangenen 50 Jahre ständig an die Herausforderungen unserer Zeit angepasste Konzept der UNESCO-Biosphärenparks ist ein Spiegel der sich wandelnden Werte unseres Zeitgeists in Richtung Umwelt- und Klimaschutz und führt in weiterer Folge zu einem klimabewussteren Leben unserer Gesellschaft. Die Wichtigkeit dieser Thematik ist bei dem Seminar nicht nur durch fachliche Kompetenz dargestellt worden, sondern die Veranstalter gaben uns die Möglichkeit, sich selbst ein Bild zu machen. Das Ziel des Seminars „Mensch und Umwelt“, junge Menschen zu informieren und auf den Geschmack des MAB Programms zu bringen, ist voll und ganz aufgegangen und alle Beteiligten sind froh, 2021 dabei gewesen sein zu dürfen.

Internationaler Austausch IM BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE

Der Biosphärenpark Kärntner Nockberge hieß Anfang Oktober Studierende des Masterstudiengangs „Management of Conservation Areas“ (MCA) der Fachhochschule Kärnten herzlich willkommen und bot den internationalen Gästen die Möglichkeit, die Zukunfts- und Modellregion mit ihren Forschungsfeldern kennenzulernen.



Anfang Oktober besuchte eine Gruppe von Studierenden aus Argentinien, Großbritannien, Österreich, Slowenien, aus der Ukraine und den Vereinigten Staaten den Biosphärenpark Kärntner Nockberge. Das internationale Masterstudium „Management of Conservation Areas“ wird vom UNESCO Lehrstuhl an der Fachhochschule Kärnten angeboten. Im Rahmen dieses Studiengangs finden neben den Kursen an der FH ebenfalls Exkursionen zu ausgewählten Schutzgebieten statt. „Ich freue mich sehr, dass es möglich ist, den Biosphärenpark zu besuchen und aus den vielfältigen Erfahrungen der Region zu lernen“, sagt Michael Jungmeier, wis-

senschaftlicher Leiter des Lehrgangs.

Die hoch motivierten und interessierten StudentInnen freuten sich über die Gelegenheit GesprächspartnerInnen direkt aus der Region kennenzulernen, um Näheres zum Biosphärenpark zu erfahren und ihre konkreten Fragen stellen zu können. Unter anderem standen Bürgermeister Karl Lessiak, Dietmar Rossmann, Monika Mitter und Franz Gruber als Auskunftspersonen zur Verfügung. Heinz Mayer vermittelte den internationalen Gästen einen spannenden Überblick über die Kerninformationen zum Biosphärenpark Kärntner Nockberge. Besonders spannend für die Studierenden war zu erfahren, wie im Biosphärenpark regionale Produkte entwickelt und vermarktet werden, wie die Zusammenarbeit mit den GrundbesitzerInnen funktioniert und was Biosphärenparkschulen sind.

SCIENCE_LINK UND WISSENSCHAFTLICHE DISKURSE

Die seit 2012 bestehende Forschungsoperation SCIENCE_LINK, welche eine Brücke zwischen dem Biosphärenpark,

 @SCIENCLINKNOCKBERGE

HIER GEHT'S ZUR WEBSITE



der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und der Fachhochschule Kärnten baut, wurde im Rahmen dieser Präsenzwoche ebenfalls vorgestellt. Ergänzend referierte Franz Rauch vom Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung der Universität Klagenfurt zur Thematik „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“. Im Anschluss hatten die Studierenden die Möglichkeit, den Forschungsfragenkatalog mit eigenen Ideen zu ergänzen bzw. in einen Diskurs zu den bereits bestehenden Forschungsthemen zu treten. Eine Lehrveranstaltung zum Thema „Transkulturelles Arbeiten und Lernen“ fand beim Gasthof Pertlwirt in St. Lorenzen und in der Grundalm statt.

Bei den Exkursionen zum St. Lorenzener Hochmoor und auf die Eisentalhöhe konnten verschiedene naturkundliche Besonderheiten bestaunt werden. Der neue barrierefreie „Silva Magica Rundweg“ zeigte den Studierenden schließlich auf, welche Funktionen zeitgemäße BesucherInnen-Angebote erfüllen müssen und worauf in der Umsetzung zu achten ist.

25 Jahre ALPARC JUBILÄUM IM NATIONALPARK ÉCRINS

Vom 16. bis 18. September feierten rund sechzig VertreterInnen alpiner Schutzgebiete aus allen Alpenländern in Le Monétier-les-Bains das 25-jährige Bestehen des ALPARC-Netzwerks, zu welchem auch der Biosphärenpark Nockberge gehört.

Le Monétier-les-Bains liegt im Südosten Frankreichs, in der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur und ist Teil des Nationalparks Écrins. Mit einer Größe von rund 1800 Quadratkilometern und mehr als 150 Gipfeln, die über 3000 m hoch sind, zählt er zu den höchstgelegenen Parks der Alpen. Das 1995 gegründete Netzwerk Alpiner Schutzgebiete ALPARC ist seit einem Vierteljahrhundert an der Umsetzung des Protokolls „Naturschutz und Landschaftspflege“ der Alpenkonvention beteiligt. Aufgrund der Pandemie wurde das Jubiläum nun mit etwas Verspätung im Nationalpark Écrins gefeiert. Umso größer war die Freude, sich nach über einem Jahr digitalisierter internationaler Zusammenarbeit endlich wieder persönlich zu treffen. Zahlreiche international geführte Dialoge, Workshops und Exkursionen machten die Veranstaltung zu einem abwechslungs- und lehrreichen Wochenende für alle TeilnehmerInnen. Der Austausch konzentrierte sich dabei vor allem auf aktuell brisante Themen der



internationalen Zusammenarbeit. Alenka Smerkolj, Generalsekretärin der Alpenkonvention, und Isabelle Paillet, französische Anlaufstelle der Alpenkonvention, erinnerten an die einzigartige und starke Verbindung zwischen ALPARC und der Alpenkonvention. Das ALPARC-Team präsentierte eine kurze Geschichte der Aktivitäten des Netzwerks, hob die Bedeutung von Schutzgebieten in den Alpen hervor und forderte mehr Schutz der Biodiversität, insbesondere durch die Realisierung eines ökologischen Netzwerks im gesamten Gebirge. Auch die französische Staatssekretärin für Biodiversität, Frau Bérangère Abba, nahm an der Veranstaltung teil und betonte die Wichtigkeit der länderübergreifenden Zusammenarbeit. Nur gemeinsam könne man das volle Potenzial zur Erhaltung des Naturerbes für kommende Generationen ausschöpfen.

GESUNDHEITSTOURISMUS ALS CHANCE

Thematisch passende Workshops vervollständigten den Dialog zwischen den VertreterInnen der Schutzgebiete. Ein erster

befasste sich mit den aktuellen Problemstellungen von alpinen Schutzgebieten als Schlüsselakteure bei Minderungs- und Anpassungsstrategien an den Klimawandel sowie mit dem Verlust der biologischen Vielfalt. Ein zweiter Workshop zeigte Herausforderungen und Chancen auf, die der Gesundheitstourismus innerhalb der nachhaltigen Entwicklungspolitik der Alpenschutzgebiete darstellt. In diesem Zusammenhang wurde den TeilnehmerInnen das Interreg HEALPS2-Projekt sowie konkrete Beispiele aus verschiedenen alpinen Parks vorgestellt.

NATUR PUR UND KULINARIK VOM FEINSTEN

Bei den abwechslungsreichen Exkursionen in den Nationalpark Écrins wurden den TeilnehmerInnen vielfältige Praxisbeispiele gezeigt. Am Samstag stand eine ausgedehnte Wanderung bis zum Arsine-Gletscher am Programm, wo man die erschreckende Geschwindigkeit der globalen Erwärmung im alpinen Raum besonders gut sehen konnte. Beim traditionellen Alpenbuffet und dem offiziellen Dinner zum 25-jährigen Jubiläum wurde die Gelegenheit genutzt, Neuigkeiten aus dem gesamten Alpenraum auszutauschen und Gespräche weiter zu vertiefen.

Studienreise in den UNESCO BIOSPHÄRENPAK UNTERES MURTAL

Das letzte Wochenende im September wurde für eine spannende Studienreise in den Biosphärenpark „Unteres Murtal“ genutzt. Die Region in der Steiermark ist seit Juni 2019 Österreichs vierter UNESCO-Biosphärenpark und beeindruckt mit einer ca. 13.000 ha großen Flusslandschaft.

Neben informativen Führungen und Projektvorstellungen fanden abwechslungsreiche Wanderungen und Verkostungen regionaler Produkte statt. Sehr wertvoll waren auch der Austausch und die vielen guten Gespräche mit verschiedenen Funktionären und Akteuren der Region. Besonderer Dank gilt dem Altbürgermeister von Bad Radkersburg, Heinrich Schmiedlechner, für die gesamte Organisation sowie die Begleitung an den ersten beiden Exkursionstagen.

„GOMURA“ ALS INTERAKTIVER ZUGANG

Nach der Ankunft und dem Mittagessen im Gasthof Wagner in Halbenrain standen eine interessante Stadtführung in Bad Radkersburg und eine gemütliche Wanderung zur Mur am Programm. Hier wurde den BesucherInnen das Projekt „goMURra“ vorgestellt, ein EU-gefördertes Projekt, das den BewohnerInnen und Gästen sowohl einen interaktiven Zugang zur Mur als auch einen sanften Übergang von der Stadt in die Murauen bietet. In der Sektkellerei Radgonske Gorice kamen außerdem noch LA Mag. Julia Majca sowie die beiden Bürgermeister aus Bad Radkersburg und Gornja Radgona hinzu, Karl Lautner und Stanislav Rojko. Im Anschluss gab es eine Führung durch

die Brauerei Bevog, bei der die Kärntner Gruppe von Vize-Bgm. Franz Trebitsch aus Bad Radkersburg begleitet wurde und beim Abendessen in der Dorfschenke Pölzl leistete Bgm. Dietmar Tschiggerl aus Halbenrain den TeilnehmerInnen Gesellschaft.

Am Samstag wurde die Reismühle in Dietzen besichtigt, wo Trockenreis verarbeitet wird, ein neues Produkt innovativer Bauern aus der Biosphärenregion „Unteres Murtal“. Im Schloss Oberradkersburg - Gornja Radgona wurden die ExkursionsteilnehmerInnen von Schlossherrn Milan Herzog begrüßt, welcher ihnen neben der prächtigen Architektur auch den liebevoll angelegten Schlossgarten und den herrlichen Ausblick auf Bad Radkersburg und die umliegende Naturlandschaft gezeigt hat. Beim Mittagessen im Gasthof Palz am Klöchlberg leistete LAbg. a. D. Anton Gangl den KärntnerInnen Gesellschaft. Im Anschluss besuchte man einen weiteren BSP-Partnerbetrieb, nämlich den Hofladen Bäcksteffl's Bauern-Spezereien und das Käferbohnen Kabinett der Familie Summer in Halbenrain. Am Nachmittag startete die Studienreise und Führung durch den Auwald des Biosphärenparks. In Begleitung von Bgm. Diet-

mar Tschiggerl, Bgm. Andrej Steyer aus Apache/Abstall), Hofrat Franz Kortschak und Margarete Kortschak wanderte die Gruppe bis zur Geh- und Radwegbrücke über die Mur in Donnersdorf, die die Gemeinden Halbenrain in der Steiermark und die Gemeinde Apache in Slowenien verbindet und so für gute Nachbarschaft steht. Beim Abendessen im Buschenschank Martinecz in Sieldorf konnten die TeilnehmerInnen die Erlebnisse Revue passieren lassen und den Abend gemeinsam ausklingen lassen.

WANDERN AM „GRÜNEN BAND EUROPAS“

Am letzten Tag der Exkursion wanderte man gemeinsam mit Dr. Andreas Preuß durch die einzigartigen Murauen, Teil des Natura 2000 Gebiets, bis zum 27,5 Meter hohen Murturm, eine höchstmoderne Aussichtswarte in Gosdorf bei Mureck. Als Abschluss der Studienreise in die Steiermark fand die Besichtigung der schwimmenden Schiffsmühle in Mureck mit Mittagessen im Restaurant Mühlendorf statt.

Wir bedanken uns herzlich für die professionelle Betreuung vor Ort, die spannenden Themen und die vielen Eindrücke die wir mit nach Hause nehmen durften.

Unsere Meilensteine in UMWELTBILDUNG & SCHULEN

Die Wissensvermittlung und Umweltbildung bzw. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung sind zentrale Aufgaben und Ziele jedes Biosphärenparks und stellen einen wichtigen Part im Managementplan des Biosphärenparks Kärntner Nockberge dar.

Wie in der letztjährigen Ausgabe des Magazins „Meine Biosphäre“ bereits berichtet wurde, wurde der Biosphärenparkverwaltung in Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Vertretern in und um die Region Nockberge im Zuge der Erstellung des 10-Jahre-Managementplans drei verschiedene Rollen mit insgesamt neun Handlungsfeldern zugeteilt. Diese bilden das Grundgerüst für die Arbeit des Biosphärenparks und jedes einzelne von ihnen verfügt über ein Leitbild, eigene Ziele und Indikatoren sowie Maßnahmen

und Projektvorschläge.

Im Handlungsfeld „Umweltbildung und Schulen“ agiert die Biosphärenparkverwaltung als aktiver Vermittler, welcher Informationen und Besonderheiten rund um den Biosphärenpark zielgruppenspezifisch aufbereitet. Das gebotene Bildungs- und Informationsprogramm wurde und wird speziell auf die BewohnerInnen der Region und auch auf BesucherInnen, die nicht aus der unmittelbaren Umgebung kommen, zugeschnitten. Unterschieden wird außerdem zwischen Erwachsenen

und Kindern, insbesondere SchülerInnen. Um die alltagstaugliche Erwachsenenbildung zu forcieren, wurden auch dieses Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen, Seminare, Wanderungen und Exkursionen im Rahmen des Sommerprogramms angeboten. Im Bereich der Kooperation mit Schulen können ebenfalls große Erfolge verzeichnet werden. So wurden beispielsweise bereits 8 Biosphärenpark-Schulen und -Partnerschulen ausgewiesen.

DAS HANDLUNGSFELD UMWELTBILDUNG & SCHULEN

ZIELE	INDIKATOREN	IN DER REGION INITIIERTE PROJEKTE	ERLEDIGUNGSGRAD*
Alltagstaugliche Erwachsenenbildung forcieren	I am part of the Biosphere - Biosphärenpark ist in aller Munde (jeder kennt den Biosphärenpark);	Erstellung eines Bildungskalenders mit Veranstaltungen zu verschiedensten Themen, die eine Vielzahl an BSP-Bewohner anspricht. Meine Biosphäre; Einführung eines BSP-Jugendforums	70 %
	1 wiederkehrendes Erwachsenen bildungsprogramm	Bildungskalender 2021 fertigstellt und für 2022 in Arbeit	100 %
Attraktive Schulangeboten gestalten	4 Biosphärenparkschulen ausweisen	2019 wurden 6 Biosphärenpark-Schulen und -Partnerschulen ausgewiesen, bis dato sind noch 2 weitere dazu gekommen (Gnesau, Lavantinum)	100 %
	Zielgruppenspezifische Aufbereitung von Bsp-Inhalten	Bis 2020 bieten alle Pflichtschulen im Bsp pro Woche 1 Stunde Bildungssegment Bsp an	Die Pflichtschulen, die BSP-Schule sind, haben eine Kooperation mit dem BSP, wonach 1mal pro Schuljahr der BSP-Unterricht in der Schule und ein Projekttag im Biosphärenpark durchgeführt wird. Derzeit ist die Erweiterung für 1 Stunde pro Woche nicht geplant.
Besuchereinrichtungen sind am aktuellen Stand		Im kommenden Jahr sollen die noch nicht ganz am aktuellen Stand befindlichen Besuchereinrichtungen adaptiert werden.	70 %
Schul- und Unterrichtsmaterialien erarbeiten	Es wurden für jede Schulstufe in Abstimmung auf den Biosphärenpark und den Lehrplan passende Unterrichtsmaterialien erstellt.	100 %	
DURCHSCHNITTLICHER ERLEDIGUNGSGRAD			82 %

* Bei den Angaben handelt es sich um die subjektive Beurteilung von mehreren MitarbeiterInnen der Bsp-Verwaltung Nockberge.

Skitouren im Einklang MIT MENSCH UND NATUR

Für ein gutes Miteinander von Mensch und Natur wurde im Sommer ein Pilotprojekt zur Besucherlenkung im Biosphärenpark Nockberge ins Leben gerufen. Der Schwerpunkt des Projekts wird im ersten Schritt auf die bestmögliche Lenkung von SkitourengeherInnen gelegt.

Aufbauend auf die Ergebnisse der Wild-ökologischen Grundlagenerhebung vom Jahr 2019 und aufgrund der starken Besucherbelastung im Biosphärenpark Nockberge wurde im Sommer ein Projekt gestartet, in welchem konkrete Maßnahmen zur Besucherlenkung erarbeitet werden.

Ziel ist es, die BesucherInnen bei ihrem räumlichen, zeitlichen und zahlenmäßigen Aufenthalt im Biosphärenpark so zu lenken, dass die Natur bestmöglich geschützt werden kann, die erholungssuchenden und sportbegeisterten Menschen den Biosphärenpark aber trotzdem nahezu ohne Einschränkungen genießen können.

FACHEXKURSION NACH TIROL UND BAYERN

Vom 21. bis 22. Juli fand dazu eine Fachexkursion mit VertreterInnen verschiedenster Interessensgruppen aus der Nockberge Region statt, bei der Vorzeige-

projekte in Tirol und Bayern besichtigt wurden. Mit dabei waren TeilnehmerInnen aus

dem Tourismus, der Kärntner Jägerschaft sowie Mitglieder von verschiedenen alpinen Vereinen.

Unter anderem wurde die bereits gut funktionierende Skitourenlenkung im Rahmen des Projektes „Bergwelt Tirol - Miteinander erleben“ sowie das Besucherlenkungskonzept im Naturpark Tiroler Lech angesehen. Am zweiten Tag der Exkursion bekamen die TeilnehmerInnen einen Einblick in die ganzheitliche Besucherlenkung im Naturpark Nagelfluhkette zwischen Allgäu und Bregenzerwald. „Schützen und Nützen“ ist deren Philosophie.

ERFAHRUNGEN NUTZEN UND AM KONZEPT FEILEN

Die Einblicke in die Praxis und die



**SCHÜTZEN & NÜTZEN
ALS PHILOSOPHIE
FÜR DIE ZUKUNFT**

Erfahrungsberichte anderer Regionen helfen bei der Erstellung des Konzepts für die Besucherlenkung im Biosphärenpark Nockberge ungemein weiter. Erste Entwürfe, welche noch im Detail ausgearbeitet werden müssen, sind bereits vorhanden.

Beispielhaft soll dieses Konzept erstmals für die Skitourenlenkung in Innerkrems zur Anwendung kommen. Nach der Pilotphase und Evaluierung soll das Projekt in weiterer Folge für den ganzen Biosphärenpark übernommen werden können.

WUNDERSCHÖNE SKITOUREN IN GANZ
KÄRNTEN FINDEN SIE HIER:
EINFACH QR-CODE SCANNEN

